

Die 9. FA-CED Jahrestagung

fand am 14/15.06.2019 in unserem Ruhrpott, in Dortmund statt.

Nach einer kurzen Begrüßung und dem Vorsymposium Kompetenznetz, durch Petra Hartmann und Herrn PP DR. med. Bokemeyer, kamen wir zum Symposium Kompetenznetz Darmerkrankungen. Mit Frau Dr. Daniela Fangmann stellten Sie uns CED Bioassist vor. Ein Projekt im Rahmen des G-BA Innovationsfonds; Pilotproject für eine neue Versorgungsform in der Regelversorgung. Die Studie braucht unsere Mithilfe. Es geht um unser Wissen, unsere Kompetenz und unsere Wichtigkeit.: Maßgeschneiderte CED-Versorgung durch das Assistenzpersonal. Ein Flyer mit Anmelde-möglichkeiten zur Schulung, ist (oder wird) auf unserer Homepage hinterlegt. **Wir sind WICHTIG!**

Es folgte die Mittagspause, wonach wir gestärkt herzlich von Frau Petra Hartmann begrüßt wurden. Die Vorstellung der Stadt Dortmund gelang nicht ganz aber der Herzliche Dank an die Sponsoren wurde von uns allen begleitet.

Dr. Arno Theilmeier aus Mönchengladbach hielt uns einen anschaulichen Vortrag über 16 Jahre Vorsorge Koloskopie in Deutschland. Die Rate der Darmkrebserkrankungen steigt an. Alle 20 Minuten stirbt in Deutschland ein Patient an Darmkrebs. Es heißt also nicht um sonst: Darmspiegelung rettet Leben (Studien beweisen es). Durch die Vorsorge und dem Erkennen von Frühstadien der Erkrankung kommt es in den letzten Jahren weniger zum Ausbruch von Darmkrebs.

Frau Nadja Zahnke aus Dresden impfte uns: Impfungen – wer kümmert sich? Die immer wieder kehrende Frage: der Hausarzt oder der Facharzt? Im besten Fall beide, denn wir wissen, dass vor Therapiebeginn alle Impfungen abgeschlossen sein sollen. Nach dem Therapiebeginn dürfen keine Lebendimpfstoffe mehr geimpft werden. Was alles geimpft werden muss ist leider von Bundesland zu Bundesland verschieden, aber der RKI weiß: was, wann, wo?!

Dr. Matthias Hinz aus Herne erörterte die medikamentöse Operationen: Bewährtes und Neues! Unter allen Medikamenten liegt die Wirkungsrate ca. zwischen 30-40%. Manch ein „off-label“ (Cyclosporin/Tacrolimus) wirkt, wo ein Biologika / Biosimilar versagt. In einem Film über Xeljanz wurde uns der Wirkmechanismus gezeigt. Leider können wir nicht allen Patienten mit Medikamenten helfen, so dass manchmal auch eine Operation nötig ist.

Nach einer kurzen Kaffeepause machte Dr. med. Brauksiepe aus dem EVK in Mettmann mit dem Thema „Wir sind Genussmenschen- Ist das immer gut?“ weiter. Einleitend informierte er uns, welche Bausteine für unseren Körper wichtig sind. Eine Ernährungsumstellung, bei verschiedenen Krankheitsbildern, kann sich positiv auswirken. Für die CED gibt es allerdings keine Diät, da müssen die Patienten selbst raus finden, was ihnen, wann am besten bekommt. Zusammenfassend ist zu sagen, dass im Rahmen der Ernährung jeder für sich selbst verantwortlich ist und mit etwas Disziplin und Anpassung man selbst seine Gesundheit positiv beeinflussen kann.
„Der Mensch ist, was er und isst, aber auch was er nicht isst.“

„CED: Essen Sie, was Ihnen bekommt?!. Dies Thema übernahm Dipl. oec.troph. Christiane Schäfer. Auch sie verdeutlichte, was der Körper wirklich benötigt und das es auch einfach auf die Menge ankommt. Manchmal ist weniger eben doch mehr. Zucker und Fette sind für unseren Körper wichtig, aber auf die Menge und die richtigen Fette kommt es an. Zudem ist fettreduziert und zuckerfrei nicht automatisch gesünder. Eine ausgewogene Ernährung, ist wünschenswert, nur macht es der Wandel der Zeit und das Angebot an Lebensmitteln und Fertigprodukten nicht leicht.

Nach diesen informativen Vorträgen fand, für die FA-CED-Mitglieder, die jährliche Mitgliederversammlung statt.

Zum Tagesausklang waren alle herzlich zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.

Samstagmorgen ging es mit einem Hygiene Update weiter. Hier informierte uns Herr Soefker aus Minden was alles zu beachten ist, wenn in der Praxis oder im Krankenhaus Baumaßnahmen oder Handwerkerarbeiten nötig werden. Auf die Trinkwasserqualität sowie die regelmäßige Benutzung der Wasserstellen wurden wir hingewiesen. Die Aufbereitung flexibler Endoskope wurde nur kurz erläutert, da allgemein bekannt. Abschließend sollte hier erwähnt werden, dass in jedem Hygieneplan auch hinterlegt sein muss, was zu beachten ist, wenn Baumaßnahmen oder Handwertätigkeiten erforderlich sind.

Weiter machte Frau Pommée von der KVWL mit dem Thema „Pleiten, Pech und Pannen - Fehlermanagement mit CIRS“

Sie stellte uns das System CIRS vor, dies ist eine Onlineplattform, auf der Krankenhäuser und Praxen anonym Fehler melden können. Um eine Hilfestellung, bei der Umsetzung zur Lösung des Problems zu bekommen, sollten die Angaben sehr genau und detailliert gemacht werden.

Dieses System verfügt über eine Suchfunktion, sodass bereits gemachte Fehler und daraus entstandenen Empfehlungen nachgelesen werden können. Wie heißt es so schön: Fehler sind menschlich, aber das Gute: es kann aus ihnen gelernt werden...

Nach einer verkürzten Kaffeepause ging es in die letzte spannende Runde.

Herr David Gertz aus Schwelm referiert ein schwieriges und leidliches Thema: Die neue DSGVO - was ist wichtig? Erfahrungen nach einem Jahr. Kurz gesagt: Es ist immer noch nicht ausgereift!!! Wir müssen keinen Patienten die DSGVO unterschreiben lassen, wir müssen sie nur aushängen haben und darauf hinweisen. Datenschutz sowie Organisation ist Chefsache. Wichtig: an die Webseite denken; Sichtschutz auf der Anmeldung; Bildschirm sperren!; von dem Pat. ausgefülltes und unterschriebenes Schriftstück, wer für ihn was abholen und/oder Auskunft erhalten darf. Wichtig dafür: Am besten ein personenbezogenes Passwort festlegen, damit auch telefonisch nichts schief läuft.

Prof. Dr. Heinz Hartmann aus Göttingen brachte uns spannende Fälle zur Diskussion mit. Wichtig ist: richtig hinschauen und hinterfragen. Ein Quantiferon-Test kann nicht komplett negativ sein. Eine Probe muss positiv reagieren, dies ist zur Sicherheit festgelegt. Auch paradoxe Reaktionen der Leber sind nicht zu unterschätzen.

Es waren wieder 2 sehr interessante Tage. Danke an ALLE, die uns die Veranstaltung ermöglichen (sei es die Industrie genauso wie unseren Vorstand und Referenten).

Wir freuen uns aufs Jubiläum: 10 Jahre FA-CED in Hannover am 05./06.06.2020.

Der Beirat
Jasmin Döring und Ellen Kujawa